



#### ERÖFFNUNG: RAUM DER STILLE

Am 1. September 2017 werden wir ebenfalls den Raum der Stille – einen überkonfessionellen Ort der Ruhe, der Einkehr und des stillen Gebets – feierlich eröffnen. Er soll allen Patienten, Mitarbeitern und Gästen die Gelegenheit geben, einzukehren, um zu entspannen oder sich zu besinnen. Hierbei werden die Künstler, die diesen Raum visuell geprägt haben, zu Wort kommen und die Projekte vorstellen. Wir laden Sie hierzu ganz herzlich um 17:30 Uhr in unseren Klinikneubau (Licher-Str. 106, EG) ein und würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.



#### KONTAKT

##### Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH

Sekretariat der Geschäftsführung  
Licher Straße 106, 35394 Gießen  
Tel. 0641 - 403 - 609  
Fax 0641 - 403 - 490  
info@vitos-giessen-marbug.de  
www.vitos-giessen-marburg.de

Geschäftsführer:  
Dipl. Betriebswirt Marc Engelhard

# vitos:

Gießen-Marburg

## Einladung zum Gedenktag

Freitag, 01. September 2017,  
um 19 Uhr, in der Kapelle der  
Vitos-Klinik

„Das radikal Böse ist das, was nicht  
hätte passieren dürfen“.

Hanna Arendt  
deutsch-jüdische Philosophin

Ein Unternehmen des  
**LWVHessen**

## // EINLADUNG

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Krankenmord in der Zeit des Nationalsozialismus hat unter Beweis gestellt, dass die Zerschlagung der Grundsolidarität mit dem Menschen als Mensch möglich ist und seine Würde antastbar.

Die Vitos-Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Gießen, Licher Straße 106, möchte mit Ihnen gemeinsam am

**FREITAG, DEN 01.09.2017 UM 19 UHR  
IN DER KAPELLE DER VITOS-KLINIK**

den in Brandenburg und Hadamar vom Oktober 1940 bis Mai 1941 ermordeten Patientinnen und Patienten gedenken.

Der von Hitler im Oktober 1939 unterschriebene und auf den Beginn des 2. Weltkriegs zurückdatierte „Euthanasieerlass“ sollte signalisieren, dass Krieg gegen „äußere“ aber auch „innere“ Feinde geführt wird.

Dies hat Hunderttausenden von psychisch kranken Menschen in Deutschland und in den überfallenen Gebieten im Verlauf des 2. Weltkriegs das Leben gekostet.

Sie wurden als rassistisch, genetisch, gesellschaftlich und „wirtschaftlich“ unerwünscht eingestuft.

Aus der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt und der Provinzial-Siechenanstalt, beide in der Licher Straße in Gießen gelegen, wurden 388 Schutzbefohlene im Rahmen des „Euthanasieprogramms“ umgebracht. Damit begann die Verfolgung und Vernichtung aller, die das Naziregime ausschalten wollte.

In diesem Jahr wollen wir uns besonders an die jüdischen Patientinnen und Patienten erinnern, sie waren doppelter Verfolgung ausgesetzt: als Juden und aufgrund ihrer Erkrankungen und Behinderungen.

Auf Erlass des Reichsministers des Inneren vom August 1940 wurden aus dem gesamten Mitteldeutschen Raum jüdische Patienten in eine eigens eingerichtete „Sammelanstalt“ in der Licher Straße in Gießen eingewiesen und 10 Tage später in der Mordanstalt Brandenburg umgebracht.

**Vitos Gießen-Marburg gGmbH**

**Förderverein Psychiatriemuseum/Gedenkausstellung Gießen**

**Oberhessischer Geschichtsverein e.V.**



## // PROGRAMM

### **BEGRÜSSUNG**

und Einführung in das Thema

### **SAMMELANSTALT FÜR JÜDISCHE PATIENTIN- TINNEN UND PATIENTEN IN DER HEIL- UND PFLEGEANSTALT GIESSEN**

### **EIN MOMENT DES INNEHALTENS**

### **MUSIKALISCHE VERANSTALTUNG**

Dany Bober – Israelischer Sänger, Liedermacher und Schauspieler

Die einzelnen Programmpunkte sind zeitlich nicht fest definiert. Für die Veranstaltung sind maximal 90 Min. vorgesehen.